

Die Ausstellung wird vom
9. September bis zum 9. Oktober 2014

im
Rathaus der Stadt Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
gezeigt.

Öffnungszeiten:
zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Ansprechpartnerin vor Ort:
Frau Nicole Morales
Stadtverwaltung Koblenz
Kultur- und Schulverwaltungsamt
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz
Tel.: 0261 129-1905
Fax: 0261 129-1900

AUSSTELLUNG

Nein zu Hitler!

Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften
in Verfolgung, Widerstand und Exil
1933–1945



**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:
Friedrich-Ebert-Stiftung**

Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz
Tel.: 06131 96067-0, Fax: 06131 96067-66
Mail: mainz@fes.de

EINLADUNG

KOBLENZ
VERBINDET.
Kultur- und
Schulverwaltungsamt

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Wir möchten an die historischen Ereignisse vor mehr als 80 Jahren erinnern: Unmittelbar nach der „Machtübertragung“ an die Nationalsozialisten begann für Sozialdemokratie und Freie Gewerkschaften eine Zeit der Verfolgung. In Verhaftungen, Misshandlungen und Mord tobte sich der Hass der Nazis auf die Arbeiterbewegung aus.

Nach der Zerschlagung der Freien Gewerkschaften am 2. Mai 1933 und dem Verbot der Sozialdemokratischen Partei am 22. Juni 1933 formierte sich aus den Reihen von SPD und Freien Gewerkschaften im Reich und im Exil der politische Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur.

Widerstand leisteten keineswegs nur prominente Politiker und Gewerkschafter in Illegalität und Exil; im Widerstand waren vielmehr auch und gerade kleine Gruppen und einzelne Personen tätig, die aus humanitärer und politischer Überzeugung das NS-Regime ablehnten und bekämpften. An sie zu erinnern und die unterschiedlichen Formen von Verweigerung, Protest und Widerstand nachzuzeichnen, ist Aufgabe der Ausstellung.

„Nein zu Hitler!“

Die Eröffnung findet statt am:

Dienstag, 9. September 2014

um **17.00 Uhr**

Rathaus der Stadt Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1

56068 Koblenz

Zur Eröffnung laden wir Sie herzlich ein.

Grußworte

Joachim Hofmann-Göttig

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz

David Langner

Staatssekretär Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und Demografie

Sebastian Hebeisen

Gewerkschaftssekretär DGB Koblenz

Impulsgeber

Joachim Hennig

Mahnmal Koblenz

Einführung in die Ausstellung

Dr. Martin Gräfe

Leiter des Regionalbüros Mainz
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Nach der Veranstaltung laden wir Sie
zu einem kleinen Umtrunk und
Rundgang durch die Ausstellung ein.

u.A.w.g. auf beiliegender Antwortkarte